

FRITZ NOLS AG

Halbjahresfinanzbericht

&

Konzernhalbjahresfinanzbericht

01. 01. 2016 - 30. 06.2016

Inhalt

Zwischenlagebericht

- Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen in der Fritz Nols AG und dem Fritz Nols Konzern
- Geschäftsverlauf
- Erläuterungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Verkürzter Zwischenabschluss

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz
- Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Zwischenlagebericht

Die Fritz Nols AG ist eine deutsche Aktiengesellschaft (Handelsregister Frankfurt a.M. HRB 43902–LEI 391200NAG2LTTGTONE07) mit einem Grundkapital von 5.999.900 EUR, aufgeteilt in 5.999.900 Aktien zu einem Nennwert von 1 EUR. Die Aktien der Gesellschaft sind an der Wertpapierbörse Frankfurt a.M. im Marktsegment „Geregelter Markt“ zum Handel zugelassen (ISIN DE0005070908).

Die Gesellschaft ist eine international tätige kapitalmarktorientierte Kleinstkapitalgesellschaft (§§ 264d, 267a HGB), die im 1. Halbjahr 2016 keine angestellt Beschäftigten hatte.

Der Konzern umfasst neben der Fritz Nols AG als neben der Fritz Nols AG als Obergesellschaft die Tochtergesellschaft Da Vinci Invest AG, Lachen, Schweiz. Die Fritz Nols AG hält 100 % der Anteile an der Tochtergesellschaft. Weitere Beteiligungen, die in den Konzernabschluss aufzunehmen wären, bestanden zum Stichtag nicht. Die gesamten Anteile der Tochtergesellschaft sind in die Obergesellschaft im Rahmen einer Sachkapitaleinlage im August/September 2014 eingebracht worden.

Die Tochtergesellschaft führt ihre Bücher in Schweizer Franken (CHF) und stellt ihre Jahres- und Zwischenabschlüsse ebenfalls in Schweizer Franken (CHF) auf.

Ein zusammengefasster Halbjahresfinanzbericht sowie Konzernzwischenlagebericht für den Berichtszeitraum wurde bereits am 15.8.2017 vom während des Berichtszeitraums bis 1.11.2018 amtierenden Vorstand Hendrik Klein im Unternehmensregister und auf der Webseite www.fritznols.com veröffentlicht, der jedoch nicht den formalen Erfordernissen des WpHG entsprach, insbesondere fehlte der Zwischenlagebericht sowie die verkürzten Bilanz und GuV. Der jetzt vorgelegte Halbjahresfinanzbericht und Konzernhalbjahresfinanzbericht werden veröffentlicht, um den Erfordernissen des Wertpapierhandelsgesetzes nachzukommen, wobei die Zahlen und Informationen aus dem 2017 veröffentlichten Bericht

übernommen und soweit erforderlich und möglich ergänzt worden sind.

Entwicklung 1975 bis 2019

1975-2004 - Finanzinstitut

Die Fritz Nols AG ging im Jahre 1997 aus der bereits 1975 als freier Börsenmakler gegründeten Fritz Nols KG hervor. Zusammen mit deutschen Großbanken war die Gesellschaft ein Mitgründer der Deutschen Börse AG und entwickelt sich schließlich vom Wertpapier- und Derivaten-Händler zur Vollbank.

2004-2014 - Insolvenzpause

Das ursprüngliche Geschäftsmodell war den organisatorischen Veränderungen im Börsenhandel und den neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Die Gesellschaft geriet dadurch in eine schwierige Lage, die die BaFin im Jahre 2004 veranlasste, die Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu beantragen. Das Insolvenzverfahren wurde im Jahre 2010 wegen eines bestätigten Insolvenzplans aufgehoben. Der Geschäftsbetrieb ruhte allerdings bis 2014. Im Berichtszeitraum unterlag die Erfüllung des Insolvenzplans noch der Überwachung (§§260,261 InsO).

2014 – Da Vinci Invest - Fond Management

Der Geschäftsbetrieb der Fritz Nols AG wurde nach der Aufhebung der Insolvenz zum 1.1.2014 auf Initiative des in der Schweiz ansässigen früheren Aktien- und Derivatehändlers Hendrik Klein wieder aufgenommen. Kern der neuen Geschäftsausrichtung ist die Übernahme der von Hendrik Klein geführten Da Vinci Invest Unternehmensgruppe, die insbesondere einen Cayman Investment Fond und mehrere Investment Fonds in Singapur verwaltet. Die Einbringung der Da Vinci Invest Unternehmensgruppe erfolgte im

Wege der Sachkapitalerhöhung durch Ausgabe von 4,6 Mio. Aktien an die Aktionäre der in der in der Schweiz registrierten, regulierten und operativen Da Vinci Invest AG.

Die Bewertung der Da Vinci Invest AG als Dachgesellschaft der Da Vinci Invest Gruppe erfolgte aufgrund der Ertrags und Vermögenslage der Da Vinci Gesellschaften und der Höhe der prognostizierten Management und Performance Fees aus der Fondsverwaltung.

Seit Einbringung werden die Da Vinci Gesellschaften und die Fritz Nols AG in Personalunion und Verantwortung von Hendrik Klein geführt. Die Da Vinci Invest AG und deren englische Tochtergesellschaft - Da Vinci Invest Ltd - sind Investment Manager der folgenden Fonds:(1) Da Vinci K2 Tachyon Fond SP (Cayman Islands), (2) The International AI Plattform Fund (Singapur) samt dessen Subfonds wie insbesondere dem Da Vinci Arbitrage Fund und dem Da Vinci Arbitrage Leverage Fund.

Zukunft

Die Gesellschaft und der Konzern beabsichtigen, das Insolvenzplanverfahren erfolgreich zu beenden und die neuen Geschäftsbereiche auf- und auszubauen.

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen in der Fritz Nols AG

2016

Ausbau des operativen Geschäfts

Im Berichtszeitraum hat die Fritz Nols AG das operative Geschäft weiter ausgebaut, insbesondere Verhandlungen mit Blue Nordic AG sowie der Unendo Water Inc über die Begleitung eines IPO geführt.

Aufsichtsbehörden

Es gab während des Berichtszeitraum zwei Verfahren vor Aufsichtsbehörden. Diese Verfahren betreffen die Aktivitäten der Da Vinci Invest AG und ihrer Tochtergesellschaften vor 2014.

- (1) Im Berichtszeitraum fand vor dem High Court in London die Hauptverhandlung in einem Zivilverfahren gegen zwei Tochtergesellschaften der Da Vinci Invest AG statt. In diesem bereits 2011 begonnenen Verfahren erhebt die englische Finanzmarktaufsichtsbehörde FSA gegen die vom Sitz der Da Vinci Invest AG aus operierende Da Vinci Invest Ltd, die in Singapur registrierte Da Vinci Invest Pte Ltd, sowie weitere in Beklagte den Vorwurf der gemeinschaftlichen Marktmanipulation (layering) – insgesamt werden Bussgelder in Höhe von mehreren Millionen geltend gemacht. Die Beteiligten sollen in den Jahren 2010/2011 im high frequency/day trading von CFDs mittels sogenanter DMA Konten bei Goldman Sachs/London bzw. Sungard/Singapur systematisch Börsenkurse u.a. an der London Stock Exchange manipuliert haben. Im August 2015 gab Richter Snowden der Klage der FCA weitestgehend statt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, da die Da Vinci Invest Ltd die Revision bei Court of Appeal beantragt an. Mit einer Entscheidung im Revisionsverfahren wird in 2017 gerechnet. Die Vorwürfe werden weiterhin bestritten und sind der Ansicht, dass die rechliche Wertung des High Court hinsichtlich der Verantwortlichkeit für die in Ungarn ansässigen Tradern unzutreffend ist.

- (2) Im Jahre 2013 hatte die Schweizer Finanzmarkt-Aufsichtsbehörde FINMA gegen die Da Vinci Invest AG und Hendrik Klein wegen verschiedener angeblicher Verletzungen der schweizer Finanzmarktregulierung eine Verfügung erlassen, deren Gegenstand u.a. die Anordnung der Zwangsliquidation der Da Vinci Invest AG ist. Gegen diese Verfügung hatten die Da Vinci Invest AG und Herr Hendrik Klein Rechtsmittel eingelegt, das 2014 zunächst vom Bundesverwaltungsgericht abgelehnt worden war. Nachfolgend wurde ein weiteres Rechtsmittel zum Schweizer Bundesgericht eingelegt. Das Bundesgericht hat am 18. Februar 2016 der Beschwerde in wesentlichen Telen stattgegeben und das Verfahren zur weiteren Sachverhaltsaufklärung an das Bundesverwaltungsgericht zurücküberwiesen. Am 13.6.2016 wurde ein gerichtlicher Vergleich geschlossen. In dem Vergleich wurde u.a. vereinbart, dass keine Zwangsliquidation der Da Vinci Invest AG stattfindet, vorausgesetzt dass die Da Vinci Invest AG bis zum 31.12.2016 nachweist, dass sie keinerlei bewilligungspflichtige Tätigkeit mehr ausübt. Sofern dieser Nachweis erbracht wird und die sonstigen Vergleichsbedingungen erfüllt werden, bleibt nach Ansicht des Verwaltungsrats der Da Vinci Invest AG die Möglichkeit einer Beantragung und Bewilligung zukünftiger erlaubnispflichtiger Tätigkeit bestehen.

Prüfung Jahresfinanzberichte 2014, 2015

Die mit dem bestellten Wirtschaftsprüfer bestehenden Unstimmigkeiten insbesondere hinsichtlich der Höhe der Prüfungshonorare hat bisher die Vorlage geprüfter Finanzberichte für 2014 und 2015 verhindert. Der Vorstand arbeitet an einer Lösung dieser Situation.

Corporate Governance

Hendrik Klein ist im Berichtszeitraum sowohl alleiniger Vorstand der Frotz Nols AG wie auch alleiniger Verwaltungsrat der Da Vinci Invest AG und alleiniger Director der Da Vinci Invest Ltd.

Insidergeschäfte

Am 10.05.2016 hat Hendrik Klein genau 1 Million Aktien der Fritz Nols AG zum Preis von je 1 Euro an den Da Vinci K2 Tachyon Fund veräußert. Hendrik Klein hat damit seinen Stimmrechtsanteil an der Fritz Nols AG auf 7,95% gesenkt, der Da Vinci K2 Tachyon Fund hat seinen Stimmrechtsanteil auf 23,62% erhöht.

Aktienkursentwicklung

Im Berichtszeitraum ist der Aktienkurs von über 4 Euro auf etwa 1,20 Euro (um etwa 70%) gefallen und befindet sich am Ende des Berichtszeitraums bei etwa 120% des Nennwertes. Die Marktkapitalisierung der Gesellschaft liegt aktuell bei ca 7,2 Mio. EUR.

Geschäftsverlauf

1. Geschäftstätigkeit der Fritz Nols AG im Berichtszeitraum

Die Fritz Nols AG fokussiert sich auf zwei Kerngeschäftsfelder, das Beratungs- und das Beteiligungsgeschäft.

1.1 Das Beratungsgeschäft

Die Fritz Nols AG ist auf die Kapitalmarktberatung (bei IPO's, M&A, Emissionen von Unternehmensanleihen) von mittelständischen Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung unter 2 Mrd. Euro spezialisiert. Die Unternehmer sprechen mit uns auf Augenhöhe und wir sind an praktischen Lösungen interessiert. Der Fokus der Fritz Nols AG und ihren Corporate Angels liegt dabei auf ethisch und moralisch einwandfreien und ökologisch nachhaltigen Geschäftsmodellen.

Die Kapitalmarktberatung wird je nach Fall und auf Wunsch durch ein Team von Interimsmanagern, die wir als Corporate Angels bezeichnen, unterstützt. Diese Corporate Angels unterstützen Mandanten in kritischen Phasen, wie Restrukturierung und Expansion. Corporate Angels dienen als Interimsmanager, die die Aufgaben innerhalb einer Firma und die Führung der Mitarbeiter vorübergehend in die Hand nehmen, bis die vorgegebenen Ziele erreicht sind. Die Unterstützung durch unsere Corporate Angels ermöglicht es, den von uns beratenen

Unternehmen, sich voll auf die effektive Umsetzung ihrer innovativen Geschäftsmodelle zu konzentrieren.

Unternehmen und Unternehmer profitieren von dem umfangreichen Netz an Industriekontakten. Dieses wird ihnen von der Fritz Nols AG zur Verfügung gestellt und hilft bei der Gewinnung von Kunden und Investoren. Unser Netzwerk von Businesspartnern stammt aus der Automobilbranche, dem Bankenwesen, den erneuerbaren Energien, der Modeindustrie und aus dem Bereich der modernen Technologien.

1.2 Das Beteiligungsgeschäft

Die Fritz Nols AG beteiligt sich an Unternehmen mit ethisch und moralisch integren und ökologisch nachhaltigen Geschäftsmodellen, z.B. Erneuerbare Energie. Das Unternehmen ist klar gewinnorientiert, so dass nur Unternehmen in Frage kommen, die bereits erste Umsätze und eine Mindestanzahl an Kunden vorweisen können.

Die Palette der Dienstleistungen, die im Rahmen des Beteiligungsgeschäftes angeboten werden, reicht von Corporate Finance Services, über Restrukturierungsumsetzungen, Online Marketing über das Unternehmens-Setup bis hin zu administrativen Tätigkeiten. Außerdem gewährt die Fritz Nols AG Zugang zu ihrem Netzwerk, um Unternehmen die Kunden- und Investorengewinnung zu erleichtern. Die Unterstützung der Corporate Angels ermöglicht es den Unternehmern, sich vollständig auf die Umsetzung ihrer Geschäftsidee zu konzentrieren.

2. Geschäftstätigkeit der Da Vinci Invest AG

Die 100% Tochter Da Vinci Invest AG ist ein unabhängiger Schweizer Vermögensverwalter und verwaltet Investmentfonds in Singapur, den Cayman Islands und Luxemburg, die u.a. die Investmentstrategie Distressed & Special Situations (Unternehmen in schwierigen Phasen) verfolgen. Die Gelder werden für institutionelle Anleger, Dachfonds und private Investoren verwaltet. Weitere Investmentstrategien sind aus dem Bereich Hochfrequenzhandel mit der Spezialisierung auf Systematic Quantitative CTA (Nachrichtenbezogene Algosysteme).

Erläuterungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Gesellschaft hatte weit geringere Erträge als noch Ende 2015 erwartet wurden. Das negative Betriebsergebnis von insgesamt 330TEUR ist enttäuschend und hängt mit der negativen Presse durch die Aufsichtsverfahren zusammen. Dennoch ist es gelungen den Insolvenzplan weiterhin zu erfüllen. Insgesamt kann man daher die Finanzlage als angespannt bezeichnen.

Auf der Vermögensseite stehen neben dem Einbringungswert der Da Vinci Invest AG auch langfristigen Forderungen aus dem Fond Management Geschäft der Tochtergesellschaft. Die Verbindlichkeiten und Rückstellungen betreffen Verpflichtungen aus dem Insolvenzplan sowie gegenüber externen Beratern. Die Kosten der Gerichts- und Aufsichtsverfahren sowie eventuelle Bussgelder haben sich noch nicht bilanziell kristallisiert.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Chancen aus der Übernahme der Da Vinci Invest Gruppe sind ernsthaft durch die Entscheidung des englischen Gerichts im Da Vinci Invest Verfahren sowie den Vergleich mit der FINMA bedroht und damit einhergehende negative Schlagzeilen bedroht.

Eine geschäftliche Neuausrichtung der Da Vinci Invest AG in Richtung unbewilligungsfreier Tätigkeit bringt allerdings auch Chancen in neue Produkte und Dienstleistungsangebote einzusteuern.

Allerdings darf nicht übersehen werden, dass die Geschäftstätigkeit der Da Vinci Invest AG regulatorische Risiken birgt und eine sorgfältige Beachtung der immer mehr zunehmenden oft komplexen Regularien erfordert.

Die zukünftige Entwicklung des Fritz Nols Konzern wird daher massgeblich auch vom weitere Verhältnis zhu den Aufsichtsbehörden abhängen.

Das Beteiligungs- und Beratungsgeschäft wird massgeblich davon abhängen, inwieweit es gelingt bei der Mandatsanbahnung die erfolgversprechenden von den ungeeigneten zu separieren und die richtige strategische Ausrichtung zu wählen.

Insgesamt kann gesagt werden, dass die Risiken für das Unternehmen sehr hoch sind.

Verkürzter Zwischenabschluss

Verkürzte Gewinn-und Verlustrechnung (§275 Abs.5 HGB) vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 in Euro

	Fritz Nols AG	Da Vinci Invest AG	Gesamt
1. Umsatzerlöse	11.914,00	9.423,75	21.337,75 [1]
2. Sonstige Erträge	0	0	0
3. Materialaufwand	0	135.783,30	135.783,30 [2]
4. Personalaufwand	30.635,07	492,89	31.127,96
5. Abschreibungen			
6. Sonstige Aufwendungen	21.650,98	93.315,43 [3]	114.966,41
7. Steuern	0	18.647,01	18.647,01
8. Jahresfehlbetrag	42.862,87	287.638,64	330.501,51

Verkürzte Zwischenbilanz (§266 Abs.1 Satz 3 HGB) zum 30.06.2015

Aktivseite

	Fritz Nols AG	Da Vinci Invest AG	Gesamt
A. Anlagevermögen	6.068.364,86	2.264,25	6.070.629,11 [6]
B. Umlaufvermögen	231.506,87	651.000	882.506,87 [7]
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		
D. Aktive latente Steuern	0,00		

6.953.135,98

Passivseite

A. Eigenkapital	5.104.300,74	-75.735,75	5.028.564,99
B. Rückstellungen	324.632,50	10.000	334.632,50 [8]
C. Verbindlichkeiten	870.938,49	719.000	1.589.938,49 [9]
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		
E. Passive latente Steuern		0,00	

6.953.135,98

Erläuternde Angaben:

[1] Die Umsatzerlöse betreffen mit T€ 9 Erträge aus der Fondsverwaltung der Konzerntochter Da Vinci Invest AG.

[2] Die Fritz Nols Konzern beschäftigte 5 Mitarbeiter.

[3] Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen ausschließlich Fremdarbeiten der Konzerngesellschaften.

[6] Beim Anlagevermögen handelt es sich um den Geschäfts- und Firmenwert Da Vinci Invest AG, Lachen mit 4.695.054,34, Beteiligungen insbesondere Da Vinci Luxury AG sowie die Büroausstattung mit 2.264,25 Eur.

[7] Das Umlaufvermögen besteht aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von etwa 5.400 Steuerforderungen von 35.646,57 sowie Sonstige Forderungen von 740.460,30 Eur, letztere bestehen im wesentlichen aus Management Fees der Da Vinci Invest AG gegen die Fondsgesellschaften von 651.000. Ferner gehören dazu Forderungen gegen verbundene Unternehmen, namentlich die MKB Mietkautions AG von 50.098,78 Eur und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 101 Teur.

[8] Rückstellungen beinhalten im wesentlichen Gläubigerforderungen 33.378,83 aus dem Insolvenzplan sowie Abschlussprüfungskosten 6894,81. Die Da Vinci Invest AG hat bezüglich der gesamten Rechtsberatungs- und Prozesskosten im FSA Verfahren (ca.500 TEUR) sowie eventueller Bussgelder von ca. 2.5 Millionen EUR und Kosten der FSA bisher keine Rückstellungen gebildet, da sie von einem Erfolg ausgeht.

[9] Die Verbindlichkeiten beinhalten Steuerschulden der Konzerntochter von 10 TEUR für die Jahre 2010/2011, sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und

Leistungen 354.666,87, wovon 228 Teur auf Fritz Nols AG entfallen und 127 Teur auf die Da Vinci Invest AG. Bei den sonstige Verbindlichkeiten entfallen 482.499,67 auf kurzfristige und 700.465,06 auf langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären (insgesamt 1.184.500,78) sowie T€ 10 Verbindlichkeiten gegenüber Schweizer Sozialversicherungsträgern.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass auf der Grundlage der verfügbaren Information und den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnisses entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben wird.

Frankfurt am Main, 15. Oktober 2019

Fritz Nols AG

Der Vorstand

Arnd C. Frohne